

glieder des Grosso- und Kommissionshauses Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H. zu Leipzig im Saale des Gesellschaftshauses »Johannistal« zu Leipzig, Hospitalstraße 22, statt, zu welcher hiermit die Mitglieder eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) a. Bericht des Vorstands über die Weiterentwicklung des Geschäfts und über die Jahresrechnung.
- b. Bericht des Aufsichtsrats und dessen Erklärung zu der Revision des beideten Bücherrevisors.
- c. Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses.
- 2) Bestimmung der Entschädigung an die Verwaltungsmitglieder, an den Geschäftsführer und Festsetzung der Dividende.
- 3) a. Ersatzwahl für ein freiwillig ausgeschiedenes Aufsichtsratsmitglied.
- b. Auslosung der ausscheidenden zwei Mitglieder des Aufsichtsrats und Neuwahl zweier Aufsichtsratsmitglieder.
- c. Wahl zweier Ersatzmänner zur eventuellen Ergänzung des Aufsichtsrats.
- 4) Beschlusfassung über folgende Anträge:
 - a. der Mitglieder Robert Giesler und Genossen zu Hamburg: »Die Generalversammlung der Genossenschaft hat alljährlich einen oder zwei Tage vor und an demselben Ort der Generalversammlung des Zentralvereins deutscher Buch- & Zeitschriftenhändler stattzufinden.«;
 - b. des Mitglieds Wilhelm Franken zu Köln a. Rhein: »Die Generalversammlungen der Genossenschaft finden künftig im Anschluß und an dem Ort statt, wo die jeweilige Generalversammlung des Zentralvereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler stattfindet.«;
 - c. des Mitglieds Robert Giesler zu Hamburg: »Ein Teil der etwa zur Verteilung kommenden Dividende kommt nicht zur Auszahlung und wird dem Betriebskapital zugeführt. Es empfiehlt sich, für dieses stehengebliebene Geld entsprechende Zinsen zu zahlen.«

Leipzig, den 1. Juni 1907.

Der Vorstand

des Grosso- und Kommissionshauses deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H.

(gez.) Carl Brühl. (gez.) Karl Lindner.

FÜR REISE UND-UNTERRICHT



B. BEHR'S VERLAG BERLIN

Eingetragenes Warenzeichen.

Nebenstehendes Warenzeichen ist vom Kaiserlichen Patentamt zu Berlin auf Grund des Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 gemäß der Anmeldung vom 20. März 1907 für B. Behr's Verlag, Berlin, Steglitzerstraße Nr. 4, am 4. Mai 1907 unter 97315 in die Zeichenrolle eingetragen worden. Markenzeichen B 14956 Klasse 28 — Geschäftsbetrieb, in dem das Zeichen verwendet werden soll: Verlagsbuchhandlung — Waren, für welche das Zeichen bestimmt ist: Sammlung von Sprachführern. (Red.)

Sonntagsruhe. — Die Stadtverordnetenversammlung von Darmstadt nahm das Ortsstatut an, betreffend die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, nach dem vom 1. Januar 1908 ab die Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter, soweit nicht bestimmte Ausnahmen zugelassen sind, an Sonn- und Festtagen nicht im Handelsgewerbe beschäftigt werden dürfen und ein Gewerbebetrieb mit offenen Verkaufsstellen an diesen Tagen nicht stattfinden darf. (Deutscher Reichsanzeiger.)

Zur Vereinheitlichung der deutschen Stenographie (Vgl. auch Nr. 86, 117 d. Bl.) — Bei der zweiten Beratung des Gesetzes, betreffend den Reichshaushaltsetat für 1907, ist ein Antrag der Abgeordneten Schack und Genossen, »die verbündeten Regierungen zu ersuchen, den Bestrebungen zur Vereinheitlichung der

deutschen Kurzschrift (Stenographie) ihre Mitwirkung, jedenfalls aber tunliche Förderung zuteil werden zu lassen«, mit großer Mehrheit angenommen worden. Der Staatssekretär des Innern hat jetzt die Bundesregierungen ersucht, Gutachten der stenographischen Bureaus der größern parlamentarischen Körperschaften einzufordern, und beabsichtigt, nach Prüfung der eingegangenen Äußerungen eine Konferenz im Reichsamte des Innern nach dem Vorbilde des Vorgehens bei Einführung einer einheitlichen deutschen Orthographie einzuberufen. (Leipziger Zeitung.)

Königliche Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

Die Königliche Akademie der Wissenschaften zu Berlin hielt am 30. Mai unter dem Vorsitz ihres Sekretärs Herrn Vahlen eine Gesamtsitzung, in der zunächst Herr Schäfer Mitteilungen aus seiner im Druck befindlichen zweibändigen »Weltgeschichte der Neuzeit« über die Entwicklung der Beziehungen der europäischen Völker zu den überseeischen Gebieten im Laufe des 16. Jahrhunderts machte. — Herr Roser erstattete den Jahresbericht über die Herausgabe der Monumenta Germaniae historica.

Die Akademie hat anlässlich der Feier des zweihundertjährigen Geburtstags von Carl von Linné, die die Universität Upsala und die königlich schwedische Akademie der Wissenschaften zu Stockholm veranstaltet haben, eine Adresse gewidmet.

Folgende Druckchriften wurden vorgelegt: Band 6, Hälfte 2 der von der Akademie unternommenen Ausgabe der Gesammelten Schriften Wilhelm von Humboldts; Berlin 1907; — R. Schneider, Gesänge auf handschriftlichen Bildern; Metz 1907 (der Verfasser ist für diese Forschungen von der Akademie unterstützt worden); — F. R. Helmert, Die Ausgleichungsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate; 2. Auflage; Leipzig und Berlin 1907.

Zu wissenschaftlichen Unternehmungen hat die Akademie bewilligt für die Zwecke der interakademischen Leibniz-Ausgabe 6000 M;

weiter durch die physikalisch-mathematische Klasse: Herrn Engler zur Fortführung des Werks »Das Pflanzenreich« 2300 M; — dem von dem 2. Deutschen Kalitage für die wissenschaftliche Erforschung der norddeutschen Kalisalzlager eingesetzten Komitee 1000 M; — zum Zweck des Anschlusses eines Botanikers an die von dem Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg geplante Forschungsreise nach Deutsch-Ostafrika 3000 M; — dem Professor Dr. Karl Wilow in Tübingen zur Fortsetzung seiner Untersuchungen über Dihydrotetrazin 600 M; — dem Professor Dr. Friedrich Dahl in Berlin zur Vervollständigung seiner Bearbeitung der deutschen Spinnensfauna 280 M; — dem Professor Dr. Erich von Drygalski in München zur Vervollendung des Chinawerks von Ferdinand von Richthofen 1500 M; — dem Leutnant Wilhelm Filchner, z. St. in Berlin, zur Bearbeitung eines Werks über seine in den Jahren 1902—1905 ausgeführte Reise in China und Tibet 1000 M; — dem Dr. Robert Hartmeyer in Berlin zur Fortsetzung seiner zoologischen Studien und Sammlungen in Westindien 1500 M; — Herrn Anton Schrammen in Hildesheim zur Bearbeitung einer Monographie der Kieselchwämme der oberen Kreide von Norddeutschland 1000 M; — dem Professor Dr. Johannes Stark in Hannover zum Bau eines lichtstarken Spektrographen für Untersuchungen über die Lichtemission der Kanalstrahlen 2000 M; — dem Privatdozenten Dr. Felix Lannhäuser in Berlin zum Abschluß seiner petrographisch-geologischen Untersuchung des Neuroder Gabbrozuges 750 M; — dem Privatdozenten Dr. Friedrich Tobler in Münster i. W. zur Fortsetzung seiner Untersuchungen über die Vegetationsgemeinschaften im Meere 600 M; — Herrn Ernst Ule in Berlin zur Fortsetzung seiner botanischen Studien im Amazonasgebiet 1500 M; — dem Professor Dr. Edgar Bedekind in Tübingen zu magnetochemischen Studien 700 M; — dem Dr. J. Wilhelmi in Neapel zum Abschluß seiner Studien für eine Monographie der See-tricladen 1300 M;

durch die philosophisch-historische Klasse: Herrn Roser zur Fortführung der Herausgabe der »Politischen Korrespondenz« Friedrichs des Großen 6000 M; — Herrn von Wilamowitz-Moellendorff zur Fortführung der Inscriptiones Graecae 5000 M; — der Deutschen Kommission zur Fortführung ihrer Unternehmungen 4000 M; — für die Bearbeitung des Thesaurus linguae latinae über den etatsmäßigen Beitrag von 5000 M hinaus noch 1000 M;